



Schauspiellegende Fritz Wepper im Gespräch. mso/Foto: Oticon

Fritz Wepper über das Alter: „Dinge wieder wesentlich mehr wertschätzen“

Während andere mit 76 Jahren den Ruhestand genießen, feiert Fritz Wepper mit dem Serien-Dauerbrenner „Um Himmels Willen“ einen Erfolg nach dem anderen. Seit 17 Jahren schafft er es in der Rolle des Oberbürgermeisters Wöller an die Spitze der Einschaltquoten und lässt andere Primetime-Hits weit hinter sich. Doch der vielbeschäftigte Schauspieler weiß, wie wichtig Phasen der Regeneration sind, um dem stressigen Alltag in seinem Alter standzuhalten. Dazu gehört auch auf die Signale des Körpers zu achten. Für Fritz Wepper kam dazu die Erkenntnis, dass sein Gehör nicht mehr so funktioniert, wie er es gewohnt war: „Im Laufe der letzten Jahre musste ich feststellen, dass es mir vor allem in Situationen mit vielen Personen und Hintergrundgeräuschen schwerfällt, mein Gegenüber zu verstehen. Es war immer sehr anstrengend für mich. Nachdem

meine Familie und Freunde mich darauf angesprochen haben – wenn auch oft scherzhaft – habe ich mich entschieden, mein Hörverständnis testen zu lassen.“

Wepper probierte daraufhin Hörgeräte aus, doch empfand sie als störende Fremdkörper. Geholfen hat ihm schließlich die Entscheidung für das Hörsystem Oticon Opn™ des dänischen Hörgeräteherstellers Oticon und dessen passgenaues, kaum spürbares Modell. Viel wichtiger ist für Wepper allerdings, wie agil er durch das zurückgewonnene Hörverständnis wieder ist: „Die Hörgeräte von Oticon helfen mir, wieder alles und alle zu verstehen. Ich bin froh, dass ich diese Möglichkeit habe, denn dadurch muss ich mich nicht mehr so stark anstrengen und kann andere Dinge wieder wesentlich mehr wertschätzen. Es bedeutet eine merkbliche Verbesserung meiner Lebensqualität.“ (mso)